

Sitzung vom 28. März 1892.

Vorsitzender: Hr. C. A. Martius.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Schmidt, P., Pallasstr. 16,
Rehländer, P., stud. phil., Magdeburgerstr. 22, } Berlin;
Posner, Th., Potsdamerstrasse 54, }
Oates, William Henry, Bromhall Park, Sheffield;
Couleru, Marcel, Wildemanngasse 11, Mülhausen i. Els.;
Fulda, Dr. H., rue Favel 12, } Genf;
Büttner, Carl, rue Versonne 3, }
Rossiber, E. C., 5. Magdala Cottages Langley Green,
Birmingham;
Heinen, Franz, }
Waldenburg, M., } Chem. Universitäts-Laborat., Erlangen;
Diepolder, E., }
Volkening, C., }
Diefenbach, R., Chem. Laborat. der Techn. Hochschule,
Stuttgart;
Callum, Mac, Chemie-Schule, Mülhausen i/E.;
Hodes, Franz, }
Schmidt, Paul v., }
Helmert, Bruno, } Chem. Institut, Marburg;
Mogenburg, Jul., }
Neff, Paul, }
Stallberg, Aug., }
Rauter, Dr. Gustav, Münzgasse 6, Tübingen.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Matr, Dr. Franz, Weststr. 58 I, }
Leipzig, }
Leerburger, Sigmund, in Firma } (durch J. Bertram und
Fritsche Brothers, Barclay- } Ed. Gildemeister);
street 34, New-York, }

- Ferreviado, A. J., Oporto (durch A. W. v. Hofmann und Ferd. Tiemann);
 Rosell, C. A. O., Patent Office, Washington, U. S. A., D. C. (durch St. W. Wiley und E. A. v. Schweinitz);
 Adam, Dr., 1 Rue de Narbonne, Paris (durch A. Etard A. Verneuil);
 Thugutt, Stanislaus, Marienhof'sche Strasse 5, Dorpat (durch G. Tammann und S. Gabriel);
 Neimann, Howard, S., case of the Albany Coal Tar Dye Chemical Co., Albany, N. Y., P. O. Box 35 (durch J. H. Stebbius und Ferd. Tiemann).

Der Vorsitzende:
 C. A. Martius.

Der Schriftführer:
 A. Pinner.

Mittheilungen.

157. L. Gattermann und R. Hölzle: Ueber den Ersatz des Hydrazinrestes durch die Halogene.

(Eingegangen am 4. März; mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Nach Untersuchungen von Bayer resp. Zincke lassen sich primäre aromatische Hydrazine durch Oxydation mittelst Kupfervitriol resp. Eisenchlorid leicht in die zu Grunde liegenden Kohlenwasserstoffe überführen. Als wir die Bayer'sche Reaction anstatt mit freiem Phenylhydrazin mit dessen salzsaurem Salz ausführten, erhielten wir nur minimale Mengen von Benzol, jedoch in fast theoretischer Ausbeute Chlorbenzol. Beim Verfolg dieser Beobachtung ergab sich, dass sich ganz allgemein der Hydrazinrest wie durch Wasserstoff so auch durch die Halogene ersetzen lässt.

Chlorbenzol aus Phenylhydrazin.

In einem geräumigen Kolben ($1\frac{1}{2}$ Liter Inhalt), welcher mit einem Tropftrichter und absteigendem Kühler verbunden ist, wird eine Lösung von 100 g Kupfervitriol in 100 ccm Wasser bis zum beginnenden Sieden erhitzt und dann eine heisse Lösung von 10 g Phenylhydrazin in 25 ccm concentrirter Salzsäure (40 pCt.) und 100 ccm Wasser hinzufliessen gelassen. Unter äusserst lebhafter Stickstoffentwicklung